

Standesrecht

23.01.07

Bundesverband der deutschen Patentanwälte
www.bundesverband-patentanwaelte.de

1. Grundlagen

- 1974 gegründet
- freiwilliger Zusammenschluss von Patentanwältinnen und Patentanwälten
- neben der Patentanwaltskammer die zweite bundesweit organisierte Interessenvertretung des Berufsstandes der Patentanwälte
- Patentanwälte und Patentanwaltsbewerber können gleichermaßen Mitglied sein

2. Aufbau

- Die Grundlagen für die Tätigkeiten des Bundesverbandes Deutscher Patentanwälte sind in dessen Satzung verankert.
- die Delegiertenversammlung und der Vorstand bilden die Organe des Bundesverbands
- Regionale Organisation:
- Die Mitglieder des Bundesverbandes sind regional organisiert.
- Jede Region stellt eine Anzahl Delegierter, die abhängt von der Anzahl der jeweils in der Region ansässigen Patentanwältinnen und Patentanwälte.
- Die Aufteilung der Regionen ist angelehnt an die Aufgliederung Deutschlands in entsprechende Bundesländer.
- Delegiertenversammlung :
- alle Mitglieder des Bundesverbands können an der Delegiertenversammlung teilnehmen.
- Sie tagt ein- bis zweimal im Jahr
(nächster Termin: Mittwoch, den 28. März 2007, um 11.00 Uhr, in Berlin in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg , Jägerstr. 1-3, 10117 Berlin)
- Sie ist insbesondere für die Wahl des Vorstands zuständig
- Sie übt die Aufsicht über den Vorstand aus.
- Sie kann Ausschüsse einsetzen und deren Mitglieder wählen

3. Ziele

- Pflege und Förderung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen des Berufsstandes der Patentanwälte
- setzt sich für die freiberuflichen Interessen der Patentanwaltschaft ein
- setzt sich für die Fortführung und Stärkung deren gesetzlicher Verpflichtung als unabhängiges Organ der Rechtspflege ein

4. Arbeitsmethoden

- Abgabe von Stellungnahmen zu nationalen und internationalen Gesetzgebungsvorhaben
- Mitwirkung an Anhörungen, insbesondere im Bundesministerium der Justiz, dem Deutschen Patent- und Markenamt, dem Europäischen Patentamt und bei der Europäischen Kommission
- Persönlicher Meinungsaustausch und Kontaktpflege

mit Abgeordneten und Vertretern
von Ministerien, Gerichte und Behörden,
wie dem deutschen und europäischen Patent- und Markenamt,
von Kammern und Verbänden.

Diesem Zweck dient unter anderem der traditionelle Parlamentarische Abend in Berlin (nächster Termin: Mittwoch, den 28. März 2007, ab 18.00 Uhr, in Berlin in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg, Jägerstr. 1-3, 10117 Berlin)

- Als Weiterbildungsangebot "Das Seminar". Diese Veranstaltung findet einmal pro Jahr in jeweils wechselnden Städten statt.
- fachliche Fortbildung zu aktuellen Themen
- Wahrnehmung wirtschaftlicher Interessen seiner Mitglieder, unter anderem als Träger von Gruppenversicherungsverträgen.
- Mitglieder, deren Familienangehörige und Kanzleiangestellte können Kranken-, Kapital- und Rentenversicherungen zu bevorzugten Konditionen abschließen.